

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Domainnamen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Domainnamen (nachfolgend «AGB Domainnamen») finden auf alle von Hostpoint AG («Hostpoint») angebotenen Domainnamen-Dienstleistungen Anwendung. Mit der Nutzung unserer Domainnamen Dienstleistungen akzeptieren Sie die nachfolgenden AGB Domainnamen unverändert und vollumfänglich.

### 1. Anwendungsbereich und Vertragsschluss

- 1.1 Gegenstand dieser AGB Domainnamen ist die Nutzung von Domainnamen-Dienstleistungen, die Hostpoint gegenüber ihren Kunden (nachfolgend «Kunde») erbringt.
- 1.2 Die AGB Domainnamen integrieren automatisch die Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Hostpoint (nachfolgend «AGB Webhosting»).
- 1.3 Der Kunde wählt die von Hostpoint zu erbringenden Domainnamen-Dienstleistungen aus dem im Zeitpunkt der Inanspruchnahme vorhandenen Leistungsangebot aus und übermittelt Hostpoint seine verbindliche Bestellung. Mit der Übermittlung der Bestellung akzeptiert der Kunde zusätzlich zu den AGB Webhosting diese AGB Domainnamen, die Richtlinien und/oder Bedingungen der jeweiligen Registerbetreiberin einer TLD («AGB Registerbetreiberin») sowie allfälliger Partner, welche spezifische Dienstleistungen erbringen («AGB Partner»). Hostpoint kann den Kunden auffordern, seine Zustimmung mittels Aktivierung eines entsprechenden Kontrollfeldes zu wiederholen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich die AGB Registerbetreiberin und/oder die AGB Partner ohne Einflussmöglichkeit von Hostpoint jederzeit ändern können. Der Kunde ist verpflichtet, sich über allfällige Änderungen der AGB Registerbetreiberin und/oder der AGB Partner zu informieren und sich an die jeweils geltenden AGB Registerbetreiberin und/oder AGB Partner zu halten.

### 2. Leistungen und Rechte von Hostpoint

#### 2.1 Allgemeines

Hostpoint verwaltet im Umfang der vom Kunden bestellten Dienstleistung dessen Domainname(n) und veranlasst auf Antrag des Kunden die Registrierung von Domainnamen auf den Kunden, den Transfer bestehender Domainnamen des Kunden zwecks Verwaltung durch Hostpoint oder die Übertragung eines bereits auf den Kunden registrierten und bei Hostpoint verwalteten Domainnamens auf einen Dritten (nachfolgend «Besitzerwechsel»).

#### 2.2 Anträge auf Registrierung

Hostpoint behandelt die Anträge auf Registrierung nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Die Registrierung eines Domainnamens, für den mehrere gültige Anträge eingehen, erfolgt im Einflussbereich von Hostpoint entsprechend der chronologischen Reihenfolge («first come, first served») des Eingangs der Bestellungen. Der Kunde nimmt zustimmend zur

Kenntnis, dass Domainnamen ihm vom Registrar nicht zum Eigentum übertragen, sondern nur zur Nutzung überlassen werden.

#### 2.3 Übertragung von Domainnamen

2.3.1 Hostpoint veranlasst die Übertragung eines Domainnamens auf schriftlichen Antrag des Kunden hin. Sollte für die Übertragung die Beibringung entsprechender notarieller Erklärungen erforderlich sein, verpflichtet sich der Kunde, diese auf eigene Kosten zu beschaffen.

2.3.2 Hostpoint überträgt im Übrigen einen Domainnamen auch ohne schriftlichen Antrag des Kunden gegen Vorlage eines vollstreckbaren Entscheids eines Gerichtes oder eines zwischen dem Kunden und dem Dritten abgeschlossenen Vertrages, worin Hostpoint unmittelbar angewiesen wird, den Domainnamen auf den Dritten zu übertragen. Der Dritte hat eine Bescheinigung über die Vollstreckbarkeit des Gerichtsentscheides beizubringen.

2.3.3 Hostpoint ist berechtigt, die Übertragung eines Domainnamens vorläufig zu blockieren, wenn Hostpoint hierzu von einem Gericht oder einer Behörde verbindlich angewiesen wird. Vorbehalten bleiben weitere Massnahmen, die durch Gerichte und Behörden angeordnet werden. Hostpoint kann überdies einen Domainnamen blockieren, wenn ein Dritter nachweislich eine gerichtliche oder schiedsgerichtliche Klage gegen den aktuellen Halter auf Löschung/Widerruf oder Übertragung des Domainnamens anhängig gemacht hat.

#### 2.4 Keine Überprüfung der Berechtigung des Kunden

Hostpoint ist nicht verpflichtet, die Berechtigung des Kunden zur Registrierung, zum Transfer oder zur Übertragung des Domainnamens zu überprüfen. Ein Antrag auf Registrierung, Transfer oder Übertragung eines Domainnamens stellt gegenüber Hostpoint die verbindliche Zusicherung des antragstellenden Kunden dar, dass die Registrierung, der Transfer oder die Übertragung des im Antrag angegebenen Domainnamens rechtmässig erfolgen kann und der Kunde berechtigt ist, den Domainnamen zu registrieren, zu transferieren oder zu übertragen.

#### 2.5 Recht von Hostpoint zur Verweigerung von Domainnamen-Dienstleistungen

2.5.1 Gegenüber Hostpoint gilt der Kunde als Halter des Domainnamens und der Kunde zeichnet alleine für dessen Verwendung verantwortlich. Der Kunde haftet gegenüber Hostpoint gemäss Ziff. 8.2 vollumfänglich für allfällige Ansprüche Dritter, die in Zusammenhang mit unrechtmässig erfolgten Registrierungen, Transfers oder Übertragungen von Domainnamen stehen. Besteht ein konkreter Hinweis oder liegt ein begründeter Verdacht vor, dass der Kunde nicht zur Registrierung, zur Übertragung oder zum Transfer eines Domainnamens berechtigt ist, behält sich Hostpoint das Recht vor, die Erbringung der entsprechenden Dienstleistung zu verweigern.

- 2.5.2 Stellt Hostpoint einen Missbrauch seiner Domainnamen-Dienstleistungen oder eine unbefugte Verwendung von Daten und Informationen durch den Kunden fest, ist Hostpoint bis zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes berechtigt, ihre Leistungen ohne weitere vorgängige Mitteilung auszusetzen.
- 2.5.3 Der Kunde nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass sich gewisse Registerbetreiberinnen und/oder Partner das Recht vorbehalten, unter speziellen Umständen (z.B. bei Verstoss gegen anwendbare Gesetze, Richtlinien oder Bedingungen oder aus technischen Gründen) die Verweigerung, Änderung, Löschung oder Übertragung einer Registrierung anzuordnen, ihre Dienstleistungen zu verweigern bzw. einzustellen oder Domainnamen vorübergehend zurückzusetzen oder zu sperren.
- 2.6 Domainnamen-Parking
- Hostpoint ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, vom Kunden reservierte Domainnamen mit einem von Hostpoint bestimmten Domainnamen-Server von Hostpoint oder eines Dritten zu verlinken, sofern der Kunde nicht ausdrücklich die vorübergehende Deaktivierung des Domainnamens wünscht. Hostpoint oder der beauftragte Dritte sind nach eigenem Ermessen berechtigt, auf der über den reservierten Domainnamen zugänglichen Website Eigenwerbung oder Werbung zu schalten.
- 2.7 Zusätzliche Bestimmungen betreffend Domain-Missbrauchsschutz
- 2.7.1 Als Zusatzdienstleistung bietet Hostpoint ihren Domainnamen-Kunden die Dienstleistung «Domain-Missbrauchsschutz» an. Domain-Missbrauchsschutz unterstützt Kunden dabei, ihren Domainnamen vor versehentlichen oder unautorisierten Änderungen zu schützen. Dies kann insbesondere folgende Änderungen betreffen: Wechsel des Besitzers der Domain oder des technischen Kontakts, Kündigung der Domain-Dienstleistungen oder Änderung des Nameservers oder der DNSSEC. Das aktuelle Angebot und die Funktionsweise von Domain-Missbrauchsschutz sind auf der Angebotsseite im Control Panel beschrieben.
- 2.7.2 Der Kunde nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass er selber dafür verantwortlich ist, in Bezug auf die durch Domain-Missbrauchsschutz geschützten Änderungen, insbesondere die Kündigung der Domainnamen-Dienstleistungen (vgl. Ziff. 10.3) bzw. der Domain-Missbrauchsschutz-Dienstleistungen oder die Übertragung von Domainnamen (vgl. Ziff. 3.2.1), rechtzeitig die Zustimmung der jeweils aktuell erforderlichen Anzahl gemeldeter Vertrauenspersonen einzuholen.
- 2.7.3 Anträge von Unternehmenskunden (einschliesslich Gesellschaften, Vereine und Stiftungen) auf Ernennung oder Abberufung von Vertrauenspersonen sind durch zwei Mitglieder der Geschäftsleitung, des Verwaltungsrats oder des Vorstands zu unterzeichnen.
- Privatpersonen oder Einzelunternehmen können sich durch eine Person vertreten lassen. Hostpoint kann vom Vertreter verlangen, eine vom Kunden unterzeichnete Vollmacht oder einen anderen geeigneten Nachweis der Vertretungsbefugnis (bei Einzelunternehmen ein Handelsregisterauszug) vorzuweisen.
- 2.8 Zusätzliche Bestimmungen betreffend Domain-Datenschutz (Treuhandservice)
- 2.8.1 Als Zusatzdienstleistung bietet Hostpoint ihren Domainnamen-Kunden über Partner die Dienstleistung «Domain-Datenschutz (Treuhandservice)» an. Diese unterstützt Kunden dabei, die im Rahmen einer Domainregistrierung teilweise veröffentlichten persönlichen Daten (Ziff. 9.1) vor Missbrauch zu schützen. Bei Domain-Datenschutz (Treuhandservice) enthält der Eintrag in der WHOIS-Datenbank anstelle der Daten des Kunden ganz oder teilweise stellvertretende Angaben des Partners.
- Das aktuelle Angebot und die Funktionsweise von Domain-Datenschutz (Treuhandservice) sind auf der Angebotsseite, in den AGB Registerbetreiberin und in den AGB Partner beschrieben.
- 2.8.2 Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung der auf der Angebotsseite sowie in den AGB Registerbetreiberin und AGB Partner beschriebenen Voraussetzungen für Domain-Datenschutz (Treuhandservice). Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, die betreffende Domain nur für rechtmässige und nicht zu beanstandende Zwecke zu verwenden unter Beachtung der vorliegenden AGB Domainnamen (einschliesslich der AGB Webhosting), der AGB Registerbetreiberin und der AGB Partner.
- 2.9 Zusätzliche Bestimmungen betreffend Domain-Verlustschutz
- 2.9.1 Als Zusatzdienstleistung kann Hostpoint für gewisse Domains die Dienstleistung «Domain-Verlustschutz» anbieten. Domain-Verlustschutz stellt sicher, dass eine Domain bei Verzug des Kunden (Ziff. 5) während einer bestimmten Schonfrist (sofern vertraglich nicht explizit anders definiert: 50 Tage ab Beginn des Verzugs) nicht zur Neuregistrierung gemäss Ziff. 9.7 freigegeben wird bzw. durch Hostpoint für die Dauer der Schonfrist erneuert wird. Ist der Kunde auch nach Ablauf der Schonfrist in Verzug, steht es Hostpoint frei, nach Ziff. 9.4 den Vertrag zu kündigen und die Domain gemäss Ziff. 9.7 zur Neuregistrierung freizugeben.
- 2.9.2 Domain-Verlustschutz steht nicht für alle Domains oder Arten von Domains zur Verfügung. Ausgeschlossen ist Domain-Verlustschutz explizit für Domains mit Registrierungskosten und/oder jährlichen Erneuerungskosten von mehr als CHF 500 (exkl. MwSt.). Das aktuelle Angebot und die Funktionsweise von Domain-Verlustschutz sind auf der Hostpoint Website und der Angebotsseite im Control Panel beschrieben.
- 2.10 Zusätzliche Bestimmungen betreffend DNS Anycast
- 2.10.1 Als Zusatzdienstleistung bietet Hostpoint ihren Domainnamen-Kunden die Dienstleistung «DNS Anycast» an. Dadurch können DNS-Anfragen über ein dezentrales und weltweites Netzwerk verschiedener DNS-Server beantwortet werden. Die Technologie von «DNS Anycast» sorgt dafür, dass bei einer DNS-Anfrage der jeweils geografisch nächstgelegene DNS-Server verwendet wird. Dadurch verringert sich bei DNS-Anfragen die Antwortzeit und Denial of Service-Angriffe (DDoS) werden erschwert.
- 2.10.2 Für die Erbringung von «DNS Anycast» arbeitet Hostpoint mit Drittanbietern zusammen, welche wiederum weitere Anbieter beiziehen. So wird eine weltweit möglichst optimale Abdeckung der Dienstleistung sichergestellt. Auf den Servern der beteiligten Anbieter werden die sogenannten Zonendaten Ihrer Domain (Daten, welche die Auflösung des Domain-Namens in eine IP-Adresse ermöglichen) auf den jeweiligen Servern gespeichert.
- 2.11 Datennutzung
- 2.11.1 Der Kunde räumt Hostpoint sowie der jeweiligen Registerbetreiberin eine unwiderrufliche, nicht ausschliessliche, nicht übertragbare und gebührenfreie Lizenz zur Nutzung der dem jeweiligen Registrierungssystem zugeführten Daten ein, soweit dies für die Erbringung von Registry-Dienstleistungen notwendig ist.

### 3. Rechte und Pflichten des Kunden

#### 3.1 Allgemeines

3.1.1 Der Kunde ist zur bestimmungsgemässen Nutzung der Domainnamen-Dienstleistung berechtigt und verpflichtet sich, die vorliegenden AGB Domainnamen (einschliesslich der AGB Webhosting), die AGB Registerbetreiberin, die AGB Partner sowie allfällige Weisungen von Hostpoint zu befolgen.

3.1.2 Wenn der Kunde den Domainnamen und seine Website von Hostpoint auf den Servern von Hostpoint hosten lässt, muss

er zusätzlich zu diesen AGB Domainnamen die für Hosting-Dienstleistungen massgebenden Bestimmungen der AGB Webhosting sowie die Bestimmungen der erhaltenen Vertragsunterlagen beachten.

## 3.2 Pflicht zu wahrheitsgetreuen Angaben

### 3.2.1 Bei der Bestellung und der Inanspruchnahme der Dienstleistungen ist der Kunde gegenüber Hostpoint zu wahrheitsgetreuen und nachvollziehbaren Angaben verpflichtet.

Hostpoint kann den Kunden jederzeit und ohne Angabe von Gründen auffordern, Unterlagen, Auskünfte oder (z.B. bei strittigen Übertragungsvereinbarungen bzw. einseitigen Übertragungserklärungen oder bei Änderungen durch Dritte) Bestätigungen nachzureichen, mittels derer Hostpoint die Richtigkeit der Angaben verifizieren kann. Hostpoint ist berechtigt, die Registrierung oder die Übertragung von Domainnamen aufzuschieben oder zu verweigern, wenn der Kunde es versäumt, innert der von Hostpoint gesetzten Frist geeignete Unterlagen, Auskünfte bzw. Bestätigungen nachzureichen. Nutzt der Kunde die Dienstleistung Domain-Missbrauchsschutz, gilt für die Übertragung bzw. deren Aufschiebung zusätzlich Ziff. 2.7.2.

### 3.2.2 Der Kunde ist zudem dafür verantwortlich, dass die gemäss der Bestellung erfassten Kundendaten (Rechnungs- und Administrationskontakt sowie technischer Kontakt) während der ganzen Dauer der Registrierung aktuell, vollständig und richtig sind. Hostpoint ist nicht verpflichtet, andere als über die Bestellung mitgeteilte Daten zu beachten oder selber Nachforschungen im Hinblick auf die Berichtigung dieser Daten vorzunehmen.

### 3.2.3 Erweisen sich die Kundendaten (Rechnungs- und Administrationskontakt sowie technischer Kontakt) als unvollständig, unrichtig oder nicht aktuell und kommt der Kunde der Aufforderung von Hostpoint, dies zu korrigieren, nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach, oder kann die Identität des Kunden nicht ermittelt werden oder sind Mitteilungen von Hostpoint an den Rechnungskontakt nicht zustellbar, so ist Hostpoint berechtigt, den betreffenden Domainnamen dieses Kunden zu widerrufen und den Vertrag zu kündigen. Nutzt der Kunde die Dienstleistung Domain-Datenschutz (Treuhandservice), gelten zusätzlich die AGB Registerbetreiberin und die AGB Partner.

## 3.3 Verantwortlichkeit für Identifikationsparameter

Passwörter und weitere Identifikationsparameter, die Hostpoint dem Kunden mitteilt, sind für die persönliche Verwendung durch den Kunden bestimmt und vertraulich zu behandeln. Für die Verwendung der Passwörter und Identifikationsparameter ist der Kunde vollumfänglich selbst verantwortlich.

## 3.4 Länder-Domainnamen und generische TLD

Bei der Registrierung von Länder-Domainnamen sowie von generischen TLD (.com, .net, .org etc.) hält sich der Kunde an die jeweils für diese geltenden Normen. Dies betrifft insbesondere die für generische TLD geltende Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP) der ICANN.

## 3.5 Abnahme und Mängelrüge

Der Kunde ist verpflichtet, von Hostpoint unter diesen AGB Domainnamen ausgeführte Mitteilungen und Bearbeitungen (nachfolgend «Arbeitsresultat») unmittelbar nach deren Bereitstellung bzw. Mitteilung abzunehmen und auf Mängel zu prüfen. Die Abnahme gilt ohne Weiteres als erfolgt, wenn der Kunde das Arbeitsresultat produktiv nutzt sowie wenn der Kunde Hostpoint allfällige Mängel nicht innert einem (1) Arbeitstag nach Zustellung der Mitteilung bzw. Bereitstellung des Arbeitsresultats mit einer nachvollziehbaren Beschreibung schriftlich (per Einschreiben, Telefax mit Sendebestätigung oder E-Mail mit anschliessender Empfangsbestätigung durch Hostpoint) anzeigt.

## 4. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

### 4.1 Die Zahlungspflicht beginnt mit dem Vertragsabschluss.

### 4.2 Hostpoint stellt dem Kunden für die gewählte Vertragsdauer in der Regel jeweils im Voraus Rechnung. Die Rechnung ist bis zu dem auf dem Rechnungsformular angegebenen Fälligkeitsdatum zu bezahlen.

## 5. Verzug des Kunden

### 5.1 Hat der Kunde die Domainnamen-Dienstleistungen noch nicht bezahlt, hat Hostpoint das Recht, die Erbringung der entsprechenden Dienstleistung (inkl. notwendiger Handlungen zur Sicherung der Domain) bis zur Begleichung der Rechnung zu verweigern bzw. zu sistieren.

### 5.2 Zusätzlich ist Hostpoint bei Verzug des Kunden zur Erhebung von 8% Verzugszins und ab der 2. Mahnung zur Erhebung von kostendeckenden Mahngebühren berechtigt. Hostpoint ist zudem berechtigt, die Dienstleistung gemäss Ziff. 9.4 fristlos zu kündigen.

## 6. Gewährleistung

### 6.1 Hostpoint erbringt die Domainnamen-Dienstleistungen im Rahmen ihrer betrieblichen Ressourcen und der vorhersehbaren Anforderungen sorgfältig und fachgerecht, soweit Hostpoint nicht durch sie nicht zu vertretende Umstände daran gehindert wird.

### 6.2 Der Kunde hat Mängel an von Hostpoint bereitgestellten Arbeitsresultaten schriftlich zu melden. Die Meldung muss den Vorgaben von Ziff. 3.5 (Mängelrüge) entsprechen und fristgerecht erfolgen. Hostpoint wird solche Mängel innert angemessener Frist von mindestens 30 Tagen beheben, sofern nach Ermessen von Hostpoint nicht ausnahmsweise eine längere Frist erforderlich ist. Bei unterlassener fristgerechter Mängelrüge entfällt die Gewährleistung.

## 7. Haftung von Hostpoint

### 7.1 Hostpoint haftet gegenüber dem Kunden unbeschränkt für durch rechtswidrige Absicht oder grobe Fahrlässigkeit von Hostpoint verursachte direkte und nachgewiesene Schäden.

### 7.2 Die Haftung von Hostpoint für mittlere bzw. normale Fahrlässigkeit ist auf den Betrag von CHF 100'000.00 pro Kalenderjahr beschränkt.

### 7.3 Für leichte Fahrlässigkeit sowie für indirekte Schäden oder Folgeschäden wird die Haftung ausdrücklich ausgeschlossen. Als Folgeschäden gelten nebst den in Ziff. 7.3 der AGB Webhosting genannten insbesondere auch entgangener Gewinn, Reputationsschäden und Datenverlust infolge falscher oder verzögerter Registrierungen, Transfers und Übertragungen von Domainnamen.

### 7.4 Ausgeschlossen ist im Weiteren jegliche Haftung von Hostpoint für Schäden, die auf von Hostpoint nicht zu vertretende Umstände zurückzuführen sind, wie Schreibfehler des Kunden, unrechtmässige Registrierung, Transfer oder Übertragung des Domainnamens durch den Kunden (bspw. fehlende Berechtigung des Kunden zum Transfer oder zur Übertragung des Domainnamens, kennzeichenrechtsverletzende Natur des registrierten Domainnamens etc.) sowie Übermittlungsfehler und Verzögerungen aufgrund von Unterbrechungen von Kommunikationsnetzwerken.

### 7.5 Die vorstehenden Ausschlüsse und Beschränkungen der Haftung von Hostpoint gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher

Regelungen.

## 8. Haftung des Kunden

- 8.1 Der Kunde haftet gegenüber Hostpoint unbeschränkt für durch rechtswidrige Absicht oder grobe Fahrlässigkeit verursachte Schäden. Für leichte Fahrlässigkeit wird die Haftung des Kunden ausdrücklich ausgeschlossen.
- 8.2 Der Kunde verpflichtet sich, Hostpoint bzw. die jeweilige Registerbetreiberin und/oder den Partner inklusive deren Organe und Hilfspersonen ungeachtet der Haftungsbeschränkung gemäss Ziff. 8.1 von sämtlichen Ansprüchen Dritter vollumfänglich freizuhalten, die aus einer Verletzung seiner vertraglichen Pflichten resultieren. Der zu ersetzende Schaden umfasst auch die Kosten einer sachgerechten rechtlichen Verteidigung von Hostpoint bzw. der jeweiligen Registerbetreiberin und/oder des Partners. Der Kunde verpflichtet sich, Hostpoint und den von ihr eingesetzten Dritten in einem allfälligen Verfahren zu unterstützen.

## 9. Vertragsdauer und Kündigung

- 9.1 Diese AGB Domainnamen gelten während der gesamten Dauer der Inanspruchnahme von Domainnamen-Dienstleistungen durch den Kunden.
- 9.2 Der Vertrag zwischen Hostpoint und dem Kunden bezüglich Domainnamen-Dienstleistungen kommt unter Einschluss dieser AGB Domainnamen und der AGB Webhosting mit der Annahme der Bestellung des Kunden (vgl. Ziff. 1.3) durch Hostpoint zustande. Die Annahme von Hostpoint erfolgt durch Zustellung der Vertragsunterlagen an die vom Kunden für vertragsrelevante Mitteilungen angegebene E-Mail-Adresse, spätestens aber durch die Erbringung von Domainnamen-Dienstleistungen für den Kunden, und gilt für die in der Bestellung des Kunden gewählten Dauer.
- 9.3 Der Vertrag kann von jeder Partei mit einer Frist von 30 Tagen auf Ende der vereinbarten Vertragsdauer gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich per Einschreiben, Telefax mit Sendebestätigung oder online unter Verwendung der Hostpoint ID im Control Panel zu erfolgen. Nutzt der Kunde die Dienstleistung Domain-Missbrauchsschutz, hat er zunächst den Domain-Missbrauchsschutz im Control Panel unter Zustimmung aller Vertrauenspersonen (Ziff. 2.7.2) zu kündigen. Nutzt der Kunde die Dienstleistung Domain-Datenschutz (Treuhandservice), hat er zunächst die entsprechende Dienstleistung zu kündigen. Hostpoint ist auch berechtigt, den Vertrag per E-Mail an die vom Kunden für vertragsrelevante Mitteilungen angegebene E-Mail-Adresse zu kündigen. Ohne fristgerechte Kündigung verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch um die vereinbarte Vertragsdauer.
- 9.4 Wenn der Kunde gegen vertragliche Bestimmungen (einschliesslich dieser AGB Domainnamen) verstösst oder Dienstleistungen zu rechtswidrigen Zwecken missbraucht, ist Hostpoint berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Nutzt der Kunde Domain-Datenschutz (Treuhandservice), kann Hostpoint den Vertrag mit dem Kunden bezüglich Domainnamen-Dienstleistungen zudem mit sofortiger Wirkung beenden, falls Hostpoint in eigenem Ermessen einen Verstoß gegen rechtliche Vorgaben, die AGB Domainnamen oder die AGB Webhosting, die AGB Registerbetreiberin oder die AGB Partner vermutet. In solchen Fällen schuldet der Kunde Hostpoint die bis zur ordentlichen Vertragsbeendigung geschuldeten Vergütungen sowie Ersatz für sämtliche zusätzlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der fristlosen Vertragsauflösung anfallen.
- 9.5 Hostpoint kann den Vertrag mit dem Kunden zudem fristlos kündigen, wenn gegen den Kunden ein Verfahren wegen Konkurs oder Zahlungsunfähigkeit eingeleitet worden ist oder wenn auf anderem Wege offenkundig wird, dass der Kunde

seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, und wenn der Kunde vor Ablauf der Vertragsdauer die Kosten für die nächste Vertragsdauer nicht vorschiess oder entsprechende Sicherstellung leistet.

- 9.6 Wird der Vertrag während der Vertragsdauer aufgelöst, hat der Kunde keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits bezahlten Vergütung pro rata temporis.
- 9.7 Mit der Wirksamkeit der Kündigung der Domainnamen-Dienstleistungen wird der Domainname zur Neuregistrierung freigegeben oder der Kunde kann, wenn sämtliche Dienstleistungen bezahlt sind, den Domainnamen zu einem anderen Registrar transferieren. Für den Transfer des Domainnamens zu einem anderen Registrar ist ausschliesslich der Kunde (Halter des Domainnamens) verantwortlich.
- 9.8 Bei Beendigung des Dienstes Domain-Datenschutz (Treuhandservice) trägt der Partner für die betroffene Domain die hinterlegten Daten des Kunden in der WHOIS-Datenbank gemäss den AGB Registerbetreiberin und den AGB Partner ein (z.B. Name, Postadresse, E-Mail-Adresse, Fax-, Telefonnummer etc., Ziff. 9.1).

## 10. Änderungen der Vertragskonditionen

- 10.1 Hostpoint behält sich ausdrücklich vor, die Vertragskonditionen, einschliesslich dieser AGB Domainnamen, jederzeit zu ändern. Änderungen werden auf der Website von Hostpoint zugänglich gemacht und treten mit ihrem Aufschalten in Kraft.
- 10.2 Allfällige Preiserhöhungen oder Leistungsbeschränkungen zu Lasten des Kunden während der Vertragsdauer kündigt Hostpoint dem Kunden schriftlich mittels E-Mail an. Akzeptiert der Kunde die Änderungen nicht, hat er die Möglichkeit, dies Hostpoint innert 30 Tagen nach Erhalt der Mitteilung schriftlich per Einschreiben, Telefax mit Sendebestätigung oder unter Verwendung der Hostpoint ID im Control Panel mitzuteilen und den Vertrag auf Ende des Monats zu kündigen. Ohne schriftliche Mitteilung innert dieser Frist gelten die Änderungen als vom Kunden genehmigt.
- 10.3 Wenn der Kunde seinen Domainnamen und seine Website von Hostpoint auf den Servern von Hostpoint hosten lässt, erfolgen vertragsrelevante Mitteilungen wie insbesondere die Bekanntgabe von Preisänderungen (vgl. Ziff. 11.2) per E-Mail an die vom Kunden definierte Besitzer-E-Mail-Adresse im Control Panel (vgl. Ziff. 13.1 AGB Hostpoint).

## 11. Weitere Bestimmungen

- 11.1 Die Parteien verzichten darauf, gegenseitige Forderungen zur Verrechnung zu bringen.
- 11.2 Rechte und Pflichten aus diesen AGB Domainnamen können nur mit schriftlicher Zustimmung der anderen Partei auf Dritte übertragen werden. Von dieser Bestimmung ausgenommen ist die Übertragung des Vertrages von Hostpoint an eine Rechtsnachfolgerin oder verbundene Gesellschaft.
- 11.3 Auf diese AGB Domainnamen und allfällige aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis zwischen Hostpoint und dem Kunden entstehende Streitigkeiten ist ausschliesslich **Schweizer Recht** anwendbar, unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen sowie der Bestimmungen des UN-Kaufrechts (CISG).
- 11.4 Ausschliesslichen Gerichtsstand bilden die ordentlichen Gerichte am **Sitz von Hostpoint**. Alternativ ist Hostpoint berechtigt, den Kunden an dessen Domizil zu belangen.

Rapperswil-Jona, April 2021